Hier stehen wir nun, liebe Mitschüler,

17, 18, 19 Jahre Leben, zwölf Jahre Schule.

Die Jugend haben wir schon hinter uns. Mitgenommen haben wir ein *paar Fehltritte und Narben,* aber auch einen Hauch von Weisheit.

Hier haben wir eine Weltklasse-Bildung genossen, vor allem, wenn es um das Interpretieren von Gedichten geht.

Und jetzt stehen wir vor einer Welt, in der wir unendlich viele Möglichkeiten haben.

Und wir werden **beneidet**. Nicht wegen dem, was wir erreicht haben, sondern was uns noch fehlt zu erreichen.

Vor uns liegt das Leben, mit all den Jahren, die uns noch fehlen, mit den Erfahrungen, die wir noch machen werden. Wir **beginnen** gerade erst mit dieser abenteuerlichen Reise.

Bisher wurde der Weg für uns gerichtet/organisiert, die Schuljahre logisch aufeinander aufgebaut. Alles klar abgegrenzt und definiert.

Aber jetzt stehen wir hier vor uneingeschränkter Freiheit und Potential, um jeder sein eigenes Leben zu Leben.

Liebe Mitschüler, heute ist der erste Tag vom Rest unseres Lebens. aber so war es auch gestern, und jeder folgende Tag wird es sein. Die Entscheidungen, die wir jeden Tag treffen, verändern den Verlauf unseres Lebens, und dieses wird sich nie ändern.

Unser Schicksal ist nicht vorgeschrieben. Große Vorhaben und Bemerkungen aber nutzen wenig. Es ist einfach, jetzt diese Hoffnung und Eifer zu spüren und zu sagen: Mein Leben wird gut.

Aber es ist auch einfach zu vergessen, wie ihr euch jetzt fühlt, und ihr fallt in stille Selbstgefälligkeit. Auf einmal wacht ihr auf, fünf Jahre sind vergangen, und ihr seid kein Stück näher an euren Träumen.

Um Erfolg zu haben, was für jeden etwas anderes bedeuten mag, muss jeden Tag danach gestrebt werden. Immer weiter vorwärts. Erfolg kommt nicht sofort, aber das ist egal.

Das Fehlen von Erfolg wird nur zum Misserfolg, wenn ihr es euch erlaubt aufzugeben.

Manchmal spielt das Glück mit oder andere Umstände, die nicht unter unserer Kontrolle liegen, die das Erreichen unserer Ziele verhindern. Und es ist natürlich, dass unsere Träume sich mit der Zeit ändern, allerdings ist es immer besser, sie verfolgt zu haben.

Eine Definition von Erfolg ist es, wenn man vom Todesbett auf sein Leben zurückschauen kann, ohne etwas zu bereuen. Du möchtest dein Leben nicht mit dem Zweifel leben, was passiert wäre, wenn du weiter für dein Ziel bis zum Schluss gekämpft hättest.

Wenn ich sage, ohne diese Reue zu leben, meine ich, auch die Augenblicke nicht vorbeiziehen zu lassen, diese Minuten, Stunden, Tage, die für den Rest unserer Leben bleiben werden.

Wir schauen immer zurück in die Vergangenheit und versuchen, die Zukunft zu erhaschen, sodass wir die Gegenwart vergessen.

Deswegen bitte ich euch (liebe Mitschüler), schaut euch um, schaut euch an und erinnert euch an die Reise, die heute ihren Höhepunkt erreicht.

Die Reise, die bei der Einschulung begann, lang ist es her.

Denkt über all die Dinge nach, die ihr gelernt habt.

Denkt drüber nach, wie ihr gewachsen seid, in jedem Sinn.

Denkt an den einschüchternden Wechsel zum Gymnasium.

Erinnert euch an den ersten Tag der Oberstufe und daran, wie weit der heutige Tag entfernt schien.

Genauso schnell, wie dieser Tag gekommen ist, wird er vorüber sein, nur noch eine Erinnerung. Also genießt diesen Moment.

Schaut euch um, schaut die Gesichter eurer Mitschüler an. Vielleicht habt ihr schon mal miteinander geredet, vielleicht auch nicht. Aber ihr kennt euch. Ihr kennt euch, weil ihr euch selbst kennt. Und wir alle sind heute gleich, wir sind alle Abiturienten, wir alle tragen diese lustigen Hüte, wir alle werden unser Zeugnis erhalten, wir alle sind voller Hoffnung.

Auch wenn unsere Wege sich jetzt unterscheiden werden, haben wir alle unbegrenzte Perspektiven, Möglichkeiten. Und solange wir uns entscheiden, sie so zu behalten, werden sie unbegrenzt bleiben.

Es mag nicht immer einfach sein, aber die Belohnung, erfüllte Träume, sind es wert.

Wir haben noch eine lange Reise vor uns, aber sind schon weit gekommen. Heute ist ein Tag zum Feiern, mit der Familie, den Mitschülern, den Freunden. Wir feiern nicht nur den Schulabschluss, sondern einen besonderen und wichtigen **Meilenstein** in unserem Leben.

Vor uns, liebe Mitschüler, liegt das Leben, in all der Schönheit und Größe.

Vor uns liegen die Orte, die wir besuchen werden, die Leute, die wir kennenlernen werden.

Vor uns liegen die, die wir lieben werden, die Familien, die wir gründen werden.

Vor uns liegen die Träume, die wir uns erfüllen werden.

Vor uns liegt das Leben, lasst es uns durchqueren, mit Mut und ohne Reue.

Vor uns liegt das Leben, lasst es uns **leben**.

Sebastian de la Roche, 16.6.2017